

Minderbezahlung der Personalstelle trotz vollem Arbeitsumfang

Beitrag von „fossi74“ vom 8. Januar 2024 10:21

Zitat von Kapa

Einem Freund von mir hat das Land 12 Monate die Differenz von E13 zu A13 nicht bezahlt, weil vergessen. Es ging drum das er die Verbeamtungszusage schon hatte, das Schulamt aber nicht hinterhergekommen ist mit dem Akten. Im Nachhinein hat er das zu zahlende Geld nicht erhalten (und auch nicht eingeklagt).

Oh, das wäre ein schöner Fall fürs Jurastudium. Am Ende hat dein Kollege zwar aus seiner Sicht zu wenig Geld bekommen (netto), aus Sicht des Dienstherrn aber viel zu viel (man vergleiche mal die Bruttobeträge von TV-L-Angestellten und Beamten). Der Schaden für den Kollegen liegt also darin, dass zuviel Sozialbeiträge abgeführt wurden, von denen er aber indirekt auch wieder profitiert.

Da zudem ja die Vergütung im TV-L offiziell derjenigen der Beamten entspricht, würde ich hier tatsächlich vermuten, dass auf dem Klageweg wenig zu erreichen gewesen wäre.

Zitat von Kapa

Akten, die er nicht geschafft hat zu bearbeiten, einfach in den Fahrstuhlschacht geschmissen hat. Kam bei einer Wartung heraus, Schaden beträgt wohl mehrere hunderttausend.

Ja, so ein beschädigter Fahrstuhl kann verdammt teuer werden. Besitzer von Eigentumswohnungen können ein Lied davon singen.